

nestbau

Bürger-Aktiengesellschaft für Wohnungsbau

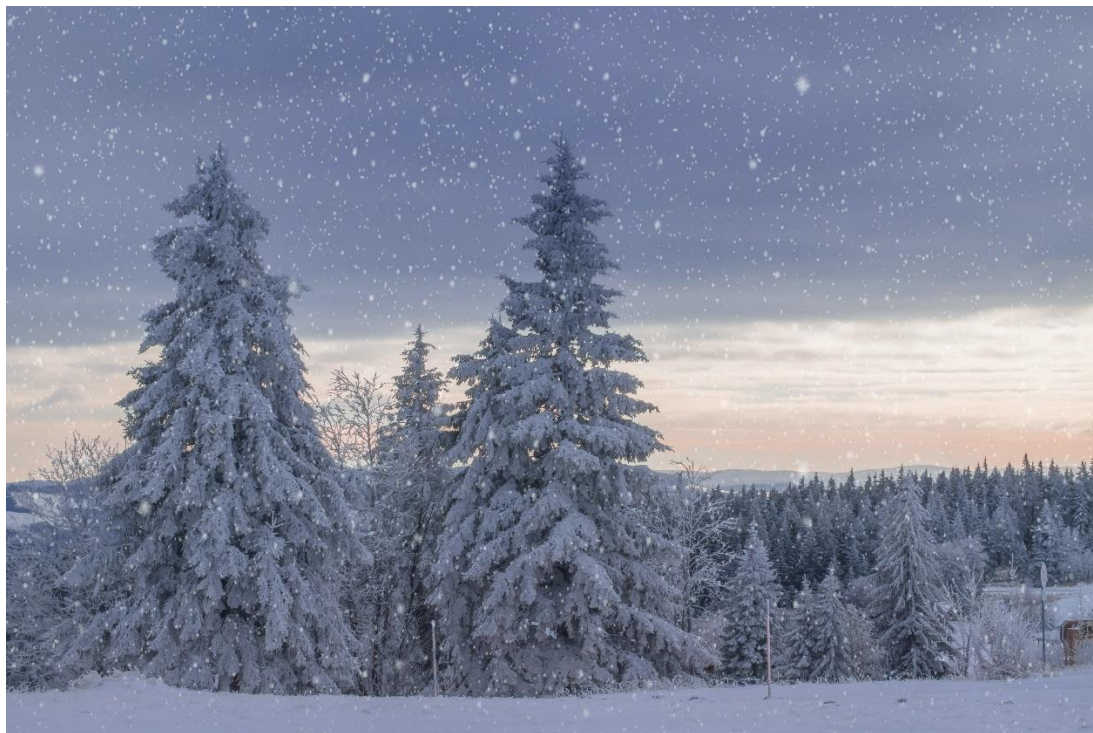


Photo by Ilona Frey on Unsplash

nest-Blick Nr. 25

Liebe nestbau-Gemeinschaft,

in unserem 25. nest-Blick wollen wir Ihnen bzw. Euch trotz aller Einschränkungen friedliche und besinnliche Feiertage wünschen.

Wir möchten gemeinsam zurückblicken und uns an die guten Dinge im Jahr 2020 erinnern – trotz allem gab es welche.

Zugleich wollen wir uns mit Zuversicht dem anstehenden neuen Jahr zuwenden und einen kleinen Ausblick auf nestbau-Themen 2021 geben.

Viel Spaß beim Lesen!



1. Rückblick 2020

1

Im letzten Jahr haben sich rund 80 weitere Menschen dazu entschlossen, in unsere Bürger-AG zu investieren. Damit wächst unsere Aktionärgemeinschaft um ein stolzes Drittel. An dieser Stelle wollen wir uns ganz aufrichtig bei Ihnen / Euch bedanken. Wir fühlen uns durch das in uns gesteckte Vertrauen geehrt und freuen uns, dass so viele nicht nur unsere Vision teilen, sondern auch zum Handeln bereit sind. Danke!

Was das Handeln angeht – in unserem Fall also das Bauen guter Mietshäuser - , so haben wir dafür mehr Gelegenheiten denn je. Dazu brauchen wir allerdings weiteres Kapital, um neue Projekte mit einem sicheren Anteil an Eigenkapital zu finanzieren. Daher wurde auf der Hauptversammlung am 2.9.2020 erneut eine Kapitalerhöhung beschlossen, die bis längstens 17.2.2021 läuft. Wir freuen uns, dass wir bereits die Hälfte der beschlossenen Kapitalerhöhung erreicht haben.

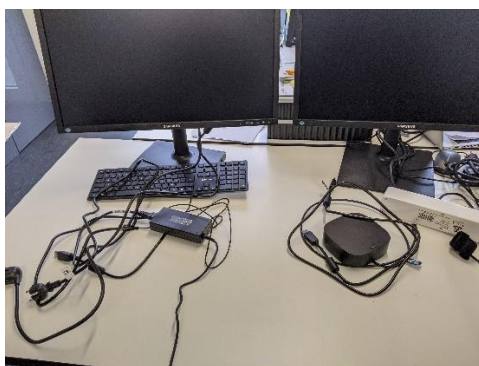
Auch das nestbau Büro im Schleifmühlweg 75 in Tübingen ist gewachsen. Mit Sebastian Kühnl haben wir seit April einen Projektverantwortlichen mit an Bord. Im Mai kam Anita Ademovic als Sekretärin dazu – vielleicht hatte die Eine oder der Andere die Kollegen schon am Telefon?

Seit November verstärkt uns Jördis Binroth als Beauftragte für Presse & Öffentlichkeitsarbeit und im Dezember kam Marie Laux für die Buchhaltung und Mietverwaltung hinzu. Thea Mann, die sich bisher im Nebenjob um die Zahlen gekümmert hat, steht uns weiter mit Rat und Tat zur Seite - herzlichen Dank dafür!

Und damit auch unsere Teilzeit-Mitarbeiter/innen jeweils einen eigenen Arbeitsplatz haben, nutzen wir seit Dezember nun noch einen zusätzlichen Büroraum:



unser neuer Raum



im Aufbau



ein neuer Arbeitsplatz

In diesem Jahr steht auch ein Abschied an – unsere Mieterin im westlichen Büroteil des Schleifmühlwegs, die CoworkGroup GmbH, ist in ihrer Nachfrage weit über unsere kleinen Räumlichkeiten im Schleifmühlweg hinausgewachsen. 2014 haben wir mit der „Denkstube“ auf knapp 80qm den ersten Co-Working Space in Tübingen gegründet. 2018 haben Johannes Freyer und André Goldflam dann die eigene GmbH gegründet und die Räume bei der nestbau AG angemietet. Jetzt sind sie u.a. in der Tübinger „Westspitze“ dabei, wenn in unserer Stadt Technologiegeschichte geschrieben wird. Danke für die tolle Zusammenarbeit und viel Erfolg am neuen Sitz in Derendingen und in der „Westspitze“, dem bestimmt schönsten Co-Working Space Tübingens!

Die bisherige Coworking-Fläche im Schleifmühlweg haben wir aufgeteilt. Dort residiert nun zum Einen eine Wohngruppenbetreuung der Habila GmbH. Und ein Büro mit knapp 40 qm Fläche vermieten wir gerade. D.h. wer in Tübingen ein schönes kleines Büro fußläufig zum Westbahnhof sucht: Bitte melden.

2. Ausblick auf 2021

Von unseren bereits im Bau befindlichen Projekten gibt es für 2021 die freudige Nachricht, dass das sicherheitshalber für Anfang 2022 geplante Gebäude in Kirchheim Teck voraussichtlich bereits im 4. Quartal 2021 bezugsfertig sein wird. Dadurch stehen mehr Mieteinnahmen in Aussicht als ursprünglich für 2021 kalkuliert.

Für das nächste Jahr gibt es einige neue Projekte in der Planung, bzw. in der Vorbereitung. An dieser Stelle seien erst einmal zwei vorgestellt:

Metzingen:

Hier ist bereits ein Grundstück erworben worden, mit diversen Interessenten klären wir aktuell die Belegung und Grundriss-Details, so dass wir Ende des ersten Quartals 2021 einen Bauantrag stellen können.

Tübingen-Pfrondorf:

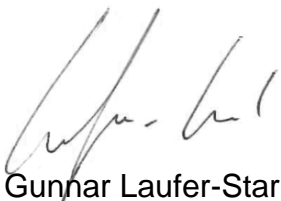
Dieses Projekt befindet sich in der Vorbereitungsphase und ist als „neues Altenwohnen“ geplant. Dazu haben sich die Architektur-Fakultät am Karlsruher Institut für Technologie und die nestbau AG zu einer Forschungs-kooperation zusammengetan. Dabei geht es um die Frage, unter welchen Bedingungen und mit welchen Bedürfnissen ältere Menschen aus ihrem eigenen, oft zu großen Wohnraum in eine gemeinschaftlich orientierte Wohnform umziehen würden.

Diese Bauvorhaben und auch künftige Ideen stehen wie immer unter der Prämisse der Nachhaltigkeit. Besonders im ökologischen Bereich gibt es für die Baubranche noch viel zu tun. Um die Umweltbelastung beim Hausbau zu reduzieren, prüfen wir aktuell in einer Machbarkeitsstudie, ob und welche nestbau Projekte sich in der Holzbauweise realisieren lassen. Dazu gab es bereits im September einen Besuch bei der Firma ROLF ROMBACH HOLZBAU im Schwarzwald, die Fertigbauteile aus Holz anbietet. Im Dezember gab es eine Besichtigung eines Holzbaus der Firma KAMPA in Oberkochen. Weitere Besichtigungen und Gespräche mit Holzbau-Anbietern stehen an.

Wir als nestbau-Team freuen uns darauf, die vielen Ideen und Projekte anzugehen.

Ihnen / Euch wünschen wir einen guten Start ins Neue Jahr und bleiben Sie / bleibt gesund!

Mit herzlichen Grüßen,



Gunnar Laufer-Stark & Team